

Massen auch die Erfahrung lehret / daß es
 benmässig das Getraide / wie in gleichen die
 Weinstöcke / nechst / an und unter den weissen
 Maulbeerbäumen / ihre Frucht / ungeachtet die
 Erden mager und trucken / und diese Bäume
 sich sehr ausbreiten / reichlich hervor bringen
 und gerathen. Solches kan man nicht allein
 in unterschiedenen Orthen in Italien / sondern
 auch in Frankreich mit Augen sehen / also diese
 Bäume fast kein Erdreich haben / indem sie
 hart an der Mauer stehen / und der Grund hoch /
 die Stämme der Bäume sehr nahe zusammen
 gelangen ; nichts destoweniger sind sie so schön
 und angenehm / daß dergleichen keine schönere
 daselbst zu finden / ob sie gleich niemahlen gepu-
 zet / noch mit einigem Fleiß / wie zu Erhaltung
 anderer Bäume geschicht / abgewartet werden.

Das sechste Capitel.

Wie man die weissen Maulbeerbäume
 durch das Sencken oder Einlegen
 zeugen und aufbringen soll.

I.

DAls Sencken oder Einlegen geschicht also
 so : Man nimt die Sprossen oder Aufs-
 schüß